

## Gary Carpenter - Die Kinderschuhe verlassen



Während ich heute im Gebet war, sah ich in einer Vision eine Facette des Heiligen Geistes, die mich laut auflachen ließ ... und danach auch zum Weinen brachte.

Ich sah Gott den Vater und unseren Herrn Jesus zum Heiligen Geist im Himmel sprechen. Beide, der Vater und der Sohn, saßen auf ihrem jeweiligen Thron und der Heilige Geist stand vor ihnen. (Bitte fragt mich nicht, wie sie aussahen, ich könnte es dir nicht beschreiben.)

Ihre Unterhaltung mit dem Heiligen Geist verlief so: "Ein neues Kind Gottes wurde auf der Erde geboren und sein Name ist Gary Carpenter. Er ist dazu berufen auf der Erde zu herrschen im Namen des Herrn Jesu. Geh zu ihm und übertrage diese Vollmacht auf ihn."

Ich sah dann, wie der Heilige Geist durch Zeit und Raum direkt dorthin kam, wo ich lebte. Als er bei mir ankam und mich fand ... - da fand er ein geistiges Kleinkind vor, praktisch einen Säugling.

Mein von neuem geborener Geist in mir war neu, frisch und rein, aber zugleich war er auch noch der unterentwickeltste Wesensbestandteil in mir. Ich war ganz beherrscht von seelischem und fleischlichem Denken. Ich war mir faktisch kaum bewusst, dass ich nun auch ein neuer Geist war.

Der Heilige Geist beugte sich dann auf ein Knie zu mir herab und begann zu meinem kleinkindlichen Geist zu sprechen. Sehr liebevoll und sanft sprach er zu mir: "Ich komme aus der Gegenwart des Vaters und des Sohnes, um dir die Vollmacht zu übertragen hier auf der Erde, sodass du die Werke des Reiches Gottes in Jesu Namen ausführen kannst. Aber du bist noch ein Kind. Wenn du mir erlaubst, dass ich dich lehre und aufziehe in der Ernährung und Belehrung des Herrn, dann wirst du aufwachsen zum vollen Maß der Fülle Christi. Du wirst zur vollen Reife und Mündigkeit heranwachsen und in das Ebenbild Jesu verwandelt werden. Während du immer mehr in sein Ebenbild wachst, werde ich dir zunehmend mehr Vollmacht zum Ausüben übertragen können hier auf der Erde in seinem Namen. Wirst du mir erlauben, dass ich dich lehre diese Vollmacht und Kraft auszuüben, wegen der ich gesandt wurde, um sie für dich offenbar werden zu lassen?"

Was mich zum lachen brachte war der Anblick dieser allmächtigen, allwissenden und allerheiligsten Person, wie sie auf das Knie gegangen war um ein Baby-Training anzubieten, das vielleicht eines Tages darin gipfeln würde, dass das Baby aufwächst zu einem Erwachsenen, der dann in der Vollmacht gebietet, die der dritten Person Gottes innewohnt um "Reich Gottes"-Angelegenheiten hier auf der Erde auszuführen.

Es war so offensichtlich, dass der Heilige Geist alle Kraft hatte ... aber er konnte sie nicht ausüben, bevor das Kind nicht aufgewachsen war, um damit richtig umgehen zu können. Das Kind hatte bereits alle Autorität, aber die Kraft des Heiligen Geistes konnte nicht genutzt werden ehe das Kind aufgewachsen war und gereift war zum Ebenbild Jesu.

Der Heilige Geist hatte nur die Erlaubnis die Vollmacht im Namen Jesu zu übertragen. Das bedeutet, dass das Kind aufwachsen und den Sinn Christi haben muss, um die Worte der Autorität aussprechen zu können, die mit den Plänen, Absichten und Vorgehensweisen von Jesus Christus übereinstimmen.

Während ich diese Vision sah, hörte ich in meinem Geist den folgenden Vers:

**Galater 4:1**

Ich sage aber: solange der Erbe unmündig ist, unterscheidet er sich in nichts von einem Sklaven, obwohl er Herr über alles ist;

Nun sehe ich meine Beziehung zum Heiligen Geist etwas klarer. Zum einen bin ich ein echter Erbe, aber ich bin ebenso immer noch ein Kind. Obwohl ich mittlerweile vom Natürlichen her bereits 51 Jahre alt bin, habe ich keine Ahnung wie hoch mein geistiges Alter ist ..., vielleicht zwei, drei ? Ich weiß es nicht.

Aber ich weiß, dass der Heilige Geist eine übergroße Sehnsucht danach hat, dass ich Zeit mit ihm verbringe, so dass er mich darin unterweisen und einführen kann, wie ich in das Ebenbild von Christus umgeformt werde. Er sehnt sich so sehr danach, dass ich aufwachse, damit er die Vollmacht in Jesu Namen hier auf der Erde durch mich ausüben und wirksam werden lassen kann.

Während ich lerne seiner Führung und seiner Unterweisung zu folgen, werde ich zunehmend vom Kind zum Erwachsenen heranwachsen und aufstehen im vollen Ebenbild von Christus. Ich werde dann ein Sohn sein, der bereit ist mit "Familien-Angelegenheiten" beauftragt zu werden und quasi meine Position in der Firma "Gott und seine Familie GmbH" einzunehmen.

Darum gibt es kaum etwas Wichtigeres als dass ich Zeit mit dem Heiligen Geist verbringe, um seine Unterweisung zu empfangen und um immer mehr in das Ebenbild Jesu verwandelt zu werden.

**1.Korinther 14:20**

Brüder, seid nicht Kinder am Verstand, sondern an der Bosheit seid Unmündige, am Verstand aber seid Erwachsene!

**Römer 8:14**

Denn so viele durch den Geist Gottes geleitet werden, die sind Söhne (wörtlich Nachkommen, daher auch Töchter) Gottes.



Es ist wichtig zu verstehen, dass der Heilige Geist nicht abgestoßen wurde durch meine sündige Natur, als er das erste Mal zu mir kam. Er versteht, dass jeder, der von neuem geboren wird, anfangs völlig in weltlichem Denken gefangen ist. Er weiß, dass ich anfangs keine andere Möglichkeit hatte. Mein Geist war von neuem geboren, aber mein Denken war noch von der Welt und der Sünde geprägt.

Selbst wenn ich einwilligte und ihm als Lehrer folgte, hatte ich während des Unterrichts immer noch den Geruch der Welt an mir; aber der Heilige Geist wurde davon nicht abgestoßen und er nahm es mir nicht übel. Er hatte vollstes Verständnis für meinen Zustand. Er freute sich einfach sehr über mich, so wie ich kam, mit all meinem wenig angenehmen Geruch.

Was ihn traurig machte war, wenn ich mich dagegen entschied mit ihm Zeit zu verbringen. Aber auch wenn ich weltliche Dinge ihm vorzog, verließ er mich nicht einen Augenblick. In dieser Vision – es ging ohne Zweifel darum etwas zu lernen – sah ich, wie er mit ganz kleinem Abstand neben mir stand, nur wenige Meter abseits, mit verschränkten Armen und wie er einfach nur wartete, bis ich mich wieder entscheiden würde lieber mit ihm Zeit zu verbringen als bei den Dingen in der Welt.

Ich wusste genau, er würde mich nie verlassen oder im Stich lassen, NIEMALS ! Seine Augen waren immer auf mir, voller Liebe und voller Sehnsucht nach der Gemeinschaft mit mir; aber er würde mich niemals gegen meinen Willen dazu drängen mit ihm Zeit zu verbringen.

Die Vision macht einen kleinen Zeitsprung und ich sah mich selbst im Alter eines etwas Sechsjährigen. Ich sah, wie ich mit einem Stock und einer Konservendose spielte. Der Heilige Geist war in der gewohnten, leicht abseits stehenden Position und beobachtete mich, wie ich mich amüsierte. Er begann dann nach mir zu rufen: "Gary, komm mit mir. Gary, komm mit mir. Gary, ich liebe dich. Komm und verbring Zeit mit mir."

Anfangs konnte ich ihn sehr deutlich und klar hören. Doch in der Vision schenkte ich ihm kaum Beachtung. Ich wollte einfach nicht aufhören mit dem, was ich tat. Ich wandte ihm noch nicht einmal meinen Kopf zu, wenn er mit mir sprach. Ich hörte ihn zwar, aber mit ihm Zeit zu verbringen hätte bedeutet, dass ich den Spaß unterbrechen müsste, den ich im Moment hatte. Und ich genoss es, was ich da tat. Ich genoss es, ein Kind zu sein. Ich bin mir gar nicht sicher, ob ich überhaupt erwachsen werden und die Verantwortung des Erwachsenseins übernehmen lernen wollte.

Schließlich versuchte ich seine Stimme auszublenden. Er fuhr fort mich auf die freundlichste und sanfteste Art zu sich zu rufen, aber ich war nicht bereit, dass er mit seiner Stimme meinen Spaß unterbrechen würde.

In der Vision geschah dann etwas sehr Seltsames. Ich sah mich weiterhin spielerisch die Konservendose mit dem Stab auf der Straße schlagen und

ich konnte sehen, wie der Heilige Geist immer noch mit nur kleinem Abstand zu mir sprach. Ich sah seinen Mund Worte formen, aber der Klang seiner Stimme wurde immer leiser.

Er sprach immer noch so sanft und freundlich wie zuvor, aber die Lautstärke seiner Stimme schien irgendwie abzunehmen. Irgendwann war es schließlich so weit, dass ich immer noch in der Straße die Dose vor mich mit dem Stecken anstieß und ich sah, wie der Heilige Geist mit der selben Innigkeit und Intensität zu mir sprach, aber ich war nicht mehr im Stande seine Stimme zu hören. Ich war taub geworden für die Stimme des Heiligen Geistes.

In diesem Moment schwenkte die Vision um zu einem Überblick über die ganze Erde, so als würde man von ganz hoch über der Erde hinabschauen. Ich sah, wie die ganzen Länder der Erde voll waren mit Kindern, die meisten etwa sechs Jahre alt, und alle spielten in den Straßen mit Konservendosen. Ab und zu stand auch ein Erwachsener unter diesen Kindern, aber es waren nur sehr, sehr wenige, vielleicht ein Erwachsener unter 50 Millionen Kindern.

Wer waren diese Erwachsenen und warum waren sie so wenige ? Und da begriff ich, dass diese Erwachsenen für die wenigen Männer und Frauen in der Geschichte standen, die ihr Leben ausreichend dem Heiligen Geist übergeben hatten und seiner Einladung nachgegeben hatten, um sie in echte Reife, Mündigkeit und in das Erwachsenenalter zu führen. Unter ihnen sind die Erweckungsprediger in der Geschichte und sie waren so wenige.

Es brach mir das Herz, als ich das alles sah. Das Potential für jedes Kind Gottes war so enorm, aber ihr Wachstumsgrad und ihre Reifestufe waren so verkümmert wegen den Verlockungen der Welt. Ich erkannte, wie der Großteil von ihnen dabei war ihr ganzes Leben immer nur auf dieser Stufe eines Sechsjährigen zu bleiben.

Die gesamte Welt hat eine so große Sehnsucht nach der Erfahrung der Autorität des Reiches Gottes, die den Kindern Gottes gehört, wenn sie erwachen werden, aber noch ziehen es fast alle vor mit Konservendosen auf der Straße zu spielen.

Nur wenige Meter abseits davon war jemand und weinte, und ich begann ebenfalls zu weinen.



**Der Heilige Geist möchte beständig bei uns sein  
und auf uns ruhen**

**2.Korinther 13:13 + Jesaja 11:2**